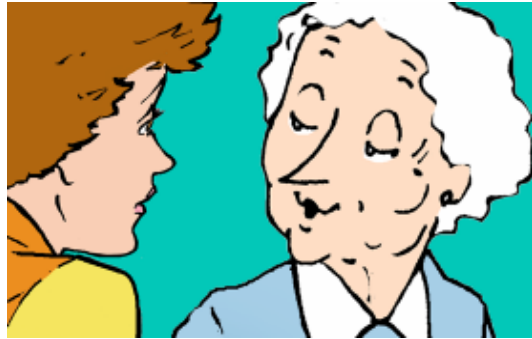


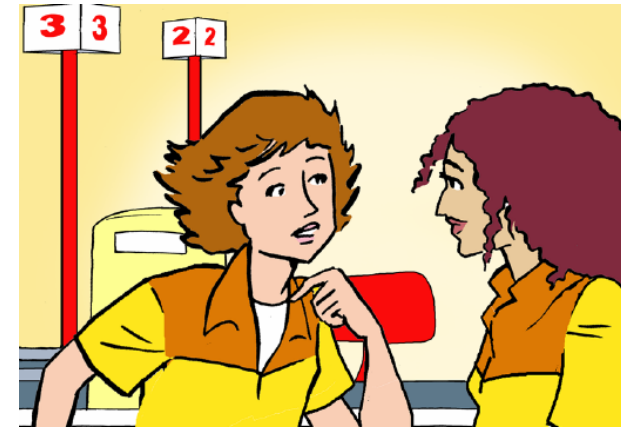
100 Berufe lebendig in Szene gesetzt	Röntgenassistentin	14.11
		Eval.



Hier ist der gleiche Text, aber Ihr müsst ihn mit den richtigen Begriffen vervollständigen. Der Anfangsbuchstabe ist angegeben, ebenfalls die Anzahl der einzusetzenden Buchstaben

Fräulein Kuschel: Nun Sabrina, deine Kollegin Ayse hat mir gesagt, dass du Röntgenassistentin werden möchtest. Da ich einige radiologische **B**_____ und **U**_____ hinter mir habe, kann ich dir aus Sicht des **P**_____ von meinen Erfahrungen berichten. Zuerst musste ich viele Untersuchungen vor und nach meiner Operation über mich ergehen lassen: **U**_____, **M**_____, Kernspintomografien also **C**___ und natürlich **R**_____. Die **Ä**_____, die mich behandelten, waren wirklich sehr nett. Für die **S**_____ wurden die entsprechenden Körperstellen für die richtige **E**_____ des Gerätes und die anschließende **B**_____ markiert. Die Behandlung selbst mit den **S**_____ erfolgte sehr schnell - sie dauerte nur einige Sekunden, fand aber einen ganzen Monat lang täglich statt. Das ist jetzt ziemlich genau zehn Jahre her. Und, wie du siehst, Sabrina, es geht mir gut. Gott sei Dank!

100 Berufe lebendig in Szene gesetzt	Röntgenassistentin	14.11



Zukünftige Röntgenassistentin

Sabrina: Kassiererin bei Maximum ist nur ein Ferienjob. Nach meinem Abi hatte ich glücklicherweise diesen Job gefunden. So verdiene ich etwas dazu, bevor ich meine Ausbildung als MTA – medizinisch-technische Assistentin – anfangen. Ach, du wusstest das nicht? Ich möchte Röntgenassistentin oder um genau zu sein medizinisch-technische Radiologieassistentin werden. Nach drei Jahren habe ich meine Ausbildung abgeschlossen, und ich bin mir ziemlich sicher, dass ich nicht im Heer der Arbeitslosen landen werde. Ich kann im Bereich der bildgebenden Verfahren und der Diagnostik arbeiten d.h. ich mache Röntgenaufnahmen, Ultraschalluntersuchungen sowie MRT (die Magnet-Resonanz-Tomografie) und CT (Computer-Tomografie) Aufnahmen, damit der Arzt die Diagnose und Therapie festlegen kann oder auch im Rahmen von Vorsorgeuntersuchungen, Krankheiten frühzeitig erkennen kann.

.../...

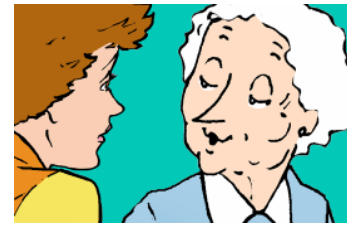


Was mich jedoch besonders interessiert ist der Bereich der Strahlentherapie. Ich bereite die Bestrahlungen von Tumorpatienten vor. Das gibt mir das Gefühl an dem Heilungsprozess der an Krebs erkrankten Patienten direkt beteiligt zu sein. Wichtig ist mir auch der Kontakt zum Patienten, mich um ihn zu kümmern, ihm Dinge zu erklären und ihm Mut zu zusprechen. Ich glaube das ist eine wirkliche Berufung für mich.

*

In den verwandten Berufsbereichen könnte Sabrina folgende Berufe ausüben:

Arzthelferin in einer allgemeinmedizinischen Praxis – Medizinische Fachangestellte im Krankenhaus oder in einer Facharztpraxis – Chirurgin – Ernährungsberaterin – Genetikerin – Physiotherapeutin – Gerichtsmedizinerin – Psychologin – Optikerin – Podologin – Orthopädin – Ernährungswissenschaftlerin – Hebamme – Orthopädiemechanikerin – Logopädin – Schwesternhelferin – Krankenschwester – Radiologin – Laborantin – Apothekerin – Pharmazeutisch-technische Assistentin...



Einige Begriffe aus dem Berufsfeld : Röntgenassistentin

Hier ist ein Text, in dem viele Begriffe der Tabelle benutzt worden sind. Lest aufmerksam den Text, da ihr die gleichen Wörter später selbst einsetzen müsst.

die Dosis	die Diagnostik	die Röntgenaufnahme
der Ultraschall	die Diagnose	das Elektroenzephalogramm
der Arzt	die Reaktion	die Strahlentherapie
das MRT	die Untersuchung	das Elektrokardiogramm
das CT	das Kontrastmittel	die Behandlung
die Radiologie	die Radioaktivität	die Mammographie
das Rezept	die Röntgenstrahlen	die Nuklearmedizin
der Patient	die Einstellung	die Bestrahlung

Fräulein Kuschel: Nun Sabrina, deine Kollegin Ayse hat mir gesagt, dass du Röntgenassistentin werden möchtest. Da ich einige radiologische **Behandlungen** und **Untersuchungen** hinter mir habe, kann ich dir aus Sicht des **Patienten** von meinen Erfahrungen berichten. Zuerst musste ich viele Untersuchungen vor und nach meiner Operation über mich ergehen lassen: **Ultraschalluntersuchungen**, **MRTs**, Kernspintomografien also **CTs** und natürlich **Röntgenaufnahmen**. Die **Ärzte**, die mich behandelten, waren wirklich sehr nett. Für die **Strahlentherapie** wurden die entsprechenden Körperstellen für die richtige **Einstellung** des Gerätes und die anschließende **Bestrahlung** markiert. Die Behandlung selbst mit den **Strahlen** erfolgte sehr schnell - sie dauerte nur einige Sekunden, fand aber einen ganzen Monat lang täglich statt. Das ist jetzt ziemlich genau zehn Jahre her. Und, wie du siehst, Sabrina, es geht mir gut. Gott sei Dank!